

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 27. Juni 2018 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Gaisbühlstraße 4 Ende: 21:30 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaurach 2018

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Frauenaurach:

Herr Bergler
Herr Greim
Herr Joerchel
Frau Rossiter
Herr Schieder

Frau Kaup (Ersatz)
Herr Schneider (Ersatz)

Stadträte:

Herr Dr. Dees
Frau Wirth-Hücking

Verwaltung:

Herr Behringer / 13
Frau Schmitt / ESTW
Herr Wurzschnitt / ESTW

Presse:

Herr Schreiter / EN

Bürger: 15

Ortsbeirat Frauenaurach:

Herr Kaul
Frau Kunz

Stadträte:

Herr Gerkens
Herr Pierer von Esch
Herr Volleth

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2018. Die Ortsbeiräte Herr Kaul und Frau Kunz sind entschuldigt. Als Vertreter sind Frau Kaup und Herr Schneider anwesend. Als Betreuungsstadträte werden Herr Dr. Dees und Frau Wirth-Hücking begrüßt.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht gewünscht. Darüber hinaus werden die anwesenden Bürger und Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten begrüßt. Zu TOP 4 sind Frau Schmitt und Herr Wurzschnitt von den Erlanger Stadtwerken anwesend.

TOP 1: Wechsel im Ortsbeirat Frauenaaurach: Neues Mitglied Herr Stefan Greim

Aufgrund eines Wegzuges von Frau Gabriele Dorn-Dohmstreich war eine Neubesetzung im Ortsbeirat Frauenaaurach notwendig. Der Ortsbeirat und der Vorsitzende bedanken sich bei Frau Dorn-Dohmstreich für die langjährige, ehrenamtliche Arbeit.

Als neues Mitglied für die SPD wurde nun Herr Stefan Greim benannt und bereits durch den Erlanger Stadtrat beschlossen. Herr Greim stellt sich dem Gremium und den anwesenden Bürgern kurz vor. Der Ortsbeirat begrüßt Herrn Stefan Greim nun als offizielles Mitglied.

Durch das Ausscheiden ist auch eine Wahl des stellv. Vorsitzenden notwendig. Dies wird nach der heutigen Sitzung (als TOP 8) durchgeführt.

TOP 2: Sachstand Neubebauung Erlanger / Herzogenaauracher Straße „Frauenaaurach Höfe“

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde das Bauvorhaben durch den Architekten und den Bauträger ausführlich vorgestellt. Der Ortsbeirat hat bereits damals auf die zu erwartenden Parkplatzprobleme hingewiesen. Der Bauabschnitt 1 des Vorhabens liegt nun der Stadt Erlangen (Bauaufsicht) zur Genehmigung vor und ist in Bearbeitung.

Die nach Stellplatzsatzung erforderlichen Parkplätze werden nachgewiesen. Allerdings handelt es sich dabei „nur“ um einen Parkplatz pro Wohneinheit. Dies sind nach der Meinung des Ortsbeirates und der Bürger zu wenig Parkplätze für die tatsächliche Anzahl an Fahrzeugen. Allerdings ist damit die gesetzliche Vorgabe erfüllt. Weitere Parkplätze können vom Bauträger nicht verlangt werden.

Es wird diskutiert, ob eingeschränkte Haltverbote im Umfeld der Wohnanlage ausgewiesen werden können, um den Verkehrsfluss auf der Hauptverkehrsstraße von Frauenaaurach weiterhin gewährleisten zu können. Es wird befürchtet, dass dort hoher Parkdruck entsteht und es dadurch zu vielen „Suchfahrten“ kommen wird. Dies wird den Verkehr dort bremsen und behindern.

Die bereits bestehenden Park- und Haltverbote müssen überwacht und ggffs. durchgesetzt werden. Zu beachten ist auch, dass der Radweg in Höhe der Ausfahrt der Tiefgarage unvermittelt endet. Hier ist dafür zu sorgen, dass es dort nicht zu Unfällen zwischen ausfahrenden Fahrzeugen und Radfahrern kommen wird.

Es wird vorgeschlagen, dass private Flächen als Parkplätze angeboten und genutzt werden sollen. Als Beispiel wird hier die Fläche der Fa. Brakhoff genannt. Es könnten auf dieser Fläche, laut OBR Joerchel, Parkplätze dauerhaft vermietet werden. Dies sollte der Fa. Brakhoff vorgeschlagen werden.

Es ist auch zu bedenken, dass während der Baumaßnahme der Schulweg erheblich beeinträchtigt wird. Hier sehen alle Ortsbeiräte und Eltern (-verbände) erhebliches Gefahrenpotenzial. Hier sollte sich das Bauaufsichtsamt bei den Genehmigungen und Auflagen Gedanken machen, wie diese Situation entschärft werden kann. Es darf nicht zu Unfällen mit Schulkindern auf dem Schulweg kommen. Hier sind auch die Schule und Schulweghelfer einzubeziehen.

Der Ortsbeirat äußert hier den Wunsch zusammen mit der Abteilung Straßenverkehr einen Orts-termin stattfinden zu lassen. Hier kann auf die Besonderheiten hingewiesen werden.

TOP 3: Parkplatzsituation am alten Bahnhof Sylvaniastraße

Zunächst wird ein kurzer Überblick über die getroffenen Maßnahmen am Kraftwerksgelände gegeben. Dies hat jedoch zu einem Verdrängungseffekt auf den alten Bahnhof Sylvaniastraße geführt. Auch diese Problematik konnte inzwischen durch bauliche Maßnahmen entschärft / behoben werden.

Aus Sicht des Ortsbeirates sind die Probleme an dieser Stelle daher zunächst gelöst. Allerdings muss die Situation weiterhin im Auge behalten werden und beobachtet werden, ob durch diese Maßnahmen woanders neue Probleme entstehen.

Der Ortsbeirat bittet um Hinweise, wenn an anderen Stellen erneute Probleme mit der Parksituation entstehen.

TOP 4: Veränderungen bei der Landkreis-Buslinie 201

Frau Schmitt und Herr Wurzschmitt von den Erlanger Stadtwerken nehmen an der heutigen Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach teil, um über die Änderungen der Buslinie 201 und die weiteren Maßnahmen zu informieren.

Bei der Linie 201 handelt es sich um eine Buslinie des Landkreis Erlangen-Höchstädt. Aus rechtlichen Gründen muss der Landkreis sog. Linienbündel ausschreiben. Darunter fällt auch die Linie 201. Auch die Fahrpläne der Linie 201 wurden bereits vorab ausgeschrieben. Der Bereich bzw. die Haltestelle Frauenaaurach fällt künftig aus der Linie 201 heraus und wird nicht mehr angefahren. Gespräche mit dem Landkreis haben bisher keine Änderungen dieser Pläne gebracht. Die Einflussmöglichkeiten der Erlanger Stadtwerke sind nicht ausreichend.

Daher haben sich die Erlanger Stadtwerke selbst Gedanken gemacht, wie hier Lösungen aussehen können. Es wurde u.a. eine Fahrgastzählung durchgeführt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es relativ wenige Fahrgäste gibt, die davon betroffen sind. Daher wurde als erster Schritt über eine richtige Anbindung von Frauenaaurach nachgedacht. Der Takt soll hierbei Montag bis Samstag 30 Minuten und am Sonntag 1 Stunde betragen. Der Ortsbeirat fragt in diesem Zusammenhang gleich nach der Anbindung von Neuses. Nach Meinung der Stadtwerke verbessert sich dadurch auch die Anbindung von Kriegenbrunn. Es ist jedoch schwierig die einzelnen Stadtteile auch untereinander zu verbinden. Hier ist aus Sicht der Erlanger Stadtwerke auch kein Bedarf gegeben. Es wird noch darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit des Umstiegs am Herzogenaauracher Damm gegeben ist. Hier ist zu prüfen welcher Takt künftig gefahren werden kann. Die Linien bzw. die Verbindungen sind in diesem Zusammenhang besser nutzbar zu machen. Diese Linien werden künftig direkt durch die Erlanger Stadtwerke betrieben und nicht mehr durch den OVF. Daher sind hier die Einflussmöglichkeiten künftig wesentlich besser.

Auch die zeitlich sehr frühen Fahrten (z.B. für Klinikpersonal o.ä.) werden angesprochen. Hier ist für eine bessere Taktung und Abstimmung zu sorgen. Die Erlanger Stadtwerke sagen hier eine Prüfung zu. Das Klinikpersonal muss bereits um 06.00 Uhr an den Kliniken sein.

Langfristig ist eine Trennung der Linie Frauenaaurach/Schallershof angestrebt. Die Linie 281 soll dann nur noch für Frauenaaurach fahren. Schallershof soll eine eigene Linie bekommen. Auch direktere Fahrten sollen geprüft werden, um die Fahrzeiten attraktiver zu machen.

Die Erlanger Stadtwerke weisen jedoch darauf hin, dass im Jahr 2019 aufgrund der Trennung von der VAG keine Umstellungen beim Fahrplanwechsel möglich sind. Es wird der auch der Ausbau der digitalen Anzeigen vorangetrieben. Auch die Linie 281 soll künftig angezeigt werden. Dies war bisher aufgrund der verschiedenen Systeme der OVF und der ESTW nicht möglich.

Nach jetzigem Stand wird es nur noch 3 Fahrten von Neuses nach Frauenaaurach über die Linie 201 geben. Mehr Fahrten sind über das Gerätewerk möglich. Es ist zu vermuten, dass Neuses über die Linie 201 künftig besser nach Erlangen angebunden ist. Hier soll der Takt vermutlich 15 Minuten betragen. Dies ist jedoch Sache des Landkreises. Eine Verbesserung der Umsteigemöglichkeiten Neuses / Herzogenaauracher Damm soll geprüft werden. Hier stellt sich die Frage nach den Möglichkeiten der Einflussnahme auf den Landkreis.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Informationen durch die Erlanger Stadtwerke und die Vorstellung der Pläne für 2018 und 2019. Der Ortsbeirat bittet um eine Art Bestandsaufnahme in der 1. Sitzung des Jahres 2019 mit Vorstellung durch die Erlanger Stadtwerke in der Sitzung. Herr Wurzschmitt sagt dies grundsätzlich zu.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- Verschönerung Herdegenplatz Frauenaaurach, SPD-Fraktionsantrag Nr. 051/2018

Dem Ortsbeirat liegt der Beschluss des UVPA vom 19.06.2018 vor. Hier geht es um eine Verschönerung des Herdegenplatzes aufgrund eines Fraktionsantrages der SPD Erlangen. Ziel ist es, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates den Wunsch nach Verschönerung des Herdegenplatzes ermitteln soll. Sollte dies der Fall sein, wird die Verwaltung ein externes Büro beauftragen. Das Ergebnis wird anschließend in den Ortsbeirat und den Stadtrat eingebracht.

Frau Ortsbeirätin Rossiter, die den o.g. Antrag initiiert hat, erläutert die Beweggründe und den Wunsch nach einem Bürgerdialog. Es wurde bereits das Interesse der Bürger und Anwohner abgefragt.

Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich die Bereitschaft der Stadt Erlangen und der Politik in Frauenaaurach etwas zu tun und den Herdegenplatz zu verschönern. Allerdings wird der Weg der Aktion kritisiert. Hier hätte zuerst der Ortsbeirat beteiligt werden müssen, bevor ein Beschluss in einem städtischen Ausschuss gefasst wird. Der Ortsbeirat schlägt vor, zunächst die Anwohner und Bürger zu befragen. Danach erfolgt eine Behandlung in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates. Es soll zunächst geklärt werden, ob die Frauenaauracher Bürger und der Ortsbeirat überhaupt eine Verschönerung des Herdegenplatzes wünschen. Nach diesem Meinungsbild sollen dann die weiteren Schritte besprochen und eingeleitet werden.

Mit diesem Vorgehen sind die anwesenden Bürger und der Ortsbeirat einverstanden.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Herr Schneider fragt nach dem Stand der Querungshilfe an der Bushaltestelle in Neuses. Sie ist bereits genehmigt. Hier sollte bei Referat VI angefragt werden.
- Es wird erneut die Versetzung des Ortsschildes Neuses angemahnt. Dieses steht immer noch nicht an der alten Stelle und muss wieder an den eigentlichen Platz zurück.
- Es wird angefragt, ob die Verkehrswacht das mobile Geschwindigkeitsmessgerät in Frauenaaurach aufstellen kann. Herr StR Dees weist darauf hin, dass die Stadt Erlangen insgesamt fünf eigene Geräte anschaffen wird bzw. schon gekauft hat.
- Es wird der Antrag gestellt die Straße „Ellenbogen“ als Anliegerstraße auszuweisen. Hier ist der hohe Durchgangsverkehr eine große Belastung für die Anwohner.
- Der Fahrradweg Herzogenaauracher Damm wurde am 22.06.2018 erneuert und ist jetzt schlimmer als vorher. Es wurde nur teilweise geteert und dadurch sind gefährliche Kanten und Absätze, sowie Rinnen entstanden. Hier muss die Stadt Erlangen das staatliche Bauamt informieren und auf Nachbesserung drängen.
- In einer der nächsten Sitzungen soll über die Situation Hortplätze und den Umbau Gemeindezentrum informiert werden. Hier ist eine Vorstellung durch die Verwaltung gewünscht.
- In der Wallenrodstraße / Brückenstraße (in Höhe der Bücherinsel) wurde Pflaster entfernt und schwarze Teerstreifen eingebracht. Soll dieser Zustand so bleiben? Was wurde hier gemacht?
- Anwohner der Weiherstraße / Sperbersklinge berichten von viel Verkehr und überhöhten Geschwindigkeiten in diesen beiden Straßen. Hier steht bereits ein Schild mit „Anlieger frei“. Dies wird jedoch nicht beachtet und von vielen als Schleichweg benutzt. Dies sollte durch die Abteilung Straßenverkehr angesehen werden.

Die Sitzung wird im Anschluss mit der Wahl stellv. Vorsitz OBR Frauenaaurach fortgesetzt.

TOP 8: Wahl stellv. Ortsbeiratsvorsitz

Frau Ortsbeirätin Elizabeth Rossiter wird einstimmig (mit 7 Stimmen) zur stellv. Ortsbeiratsvorsitzenden des OBR Frauenaarach gewählt. Frau Rossiter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen der anderen Ortsbeiräte. Die übrigen Mitglieder des Ortsbeirates sprechen Frau Rossiter Glückwünsche aus.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer